

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 44

Artikel: Einfälle
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-498065>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Amerikanisches Kaleidoskop

In einer Sendung der Rundfunkstation in Arizona hieß es: «Unser Nebensender in Wellesley ist leider zurzeit gestört. Wir bitten alle Hörer um Entschuldigung, die uns gegenwärtig nicht hören können.»

Die «Portland News» veröffentlichte eine Zuschrift des Leiters der dortigen Wetterstation. Er schrieb: «Oft rufen gichtkranke und rheumakranke Personen bei Regenwetter unsere Station an und erklären, sie hätten das schlechte Wetter schon lange vorher an Schmerzen in ihren Gliedern gespürt. Es wäre im Interesse einer genaueren Wettervorhersage sehr wünschenswert, wenn diese Personen die Wetterstation anriefen, sobald das schlechte Wetter erst im Anmarsch ist. Das würde uns bei der Arbeit sehr nützlich sein.»

Mr. Babbit aus Yonkers wird auf seiner Europareise von einem Geschäftsfreund in Hamburg zur Gründgens-Inszenierung von «Hamlet» mitgenommen. Mr. Babbit aber scheint nicht besonders beeindruckt. «Oh, dear me», sagt er, «Ihr in Europe seid weit, weit hinter uns zurück. Dieses Stück ich habe gesehen vor zehn Jahren in New York!»

Sämtliche Schulen in New York haben jetzt direkte telefonische Verbindungen mit der Polizei bekommen, da im letzten Jahr ungefähr tausendmal Lehrer die Polizei um die Hilfe gegen die Angriffe ihrer Schüler rufen mußten.

Ein Laden an der Sixth Avenue in New York, der mit alten Zeitungen und Zeitschriften handelt, zeigt folgendes Motto: «Lies erst morgen die Neuigkeiten von gestern.»

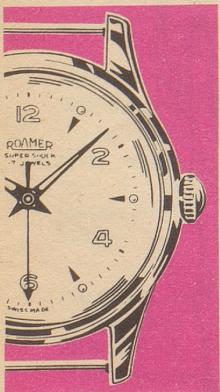
Die Manufacturers Trust Company pflanzte im vergangenen Jahr vor ihrem neuen Gebäude an der Fifth Avenue einige Bäume, die aber verwelkten. Statt dessen steht nun ein Schild mit folgender Aufschrift vor dem Eingang: «Die Bäume vor unserem Haus sind leider eingegangen.»



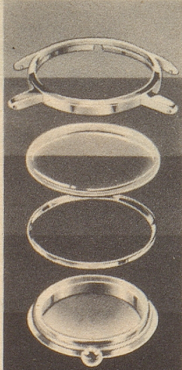
Sie ist schön
und
macht schön

ROAMER 100% wasserdicht

dank präzis gearbeiteten Gehäuseteilen



- a) Lunette
- b) unzerbrechliches 100% dichtendes Glas; verhindert Kondenswasserbildung
- c) Metallreif
- d) Schalenboden aus rostfreiem Stahl – schweiß- und schmutzunempfindlich



e) Komplette Gehäusemontage, genauest verpaßt, deshalb 100% wasserdicht

Jede wasserdichte Schale wird in der Fabrik unter Druck geprüft

17 Rubis in Ganzstahl von Fr. 99.— an
17 Rubis in Chromstahl von Fr. 89.— an

Eine der meistgekauften Uhren der Welt
ROAMER WATCH Co. SA, Solothurn

In der Schweiz in
über 400 guten
Fachgeschäften
erhältlich



Im nächsten Frühjahr werden wir neue kräftigere Bäume pflanzen. Wir sind eben als Baumzüchter keine Fachleute – aber wir sind ausgezeichnete Bankfachleute und halten uns als solche empfohlen ...»

Ein amerikanischer Filmproducer hat im Sinn, Hamlet neu zu verfilmen. Das Drehbuch soll sich ziemlich genau an das Shakespeare-Drama halten, nur der Titel soll etwas zugkräftiger gestaltet werden. Man schwankt noch zwischen «Halbstarker im Königsschloß» oder «Rififi in Helsingör».

Das Automodell Surrey, Baujahr 1903 – fünf PS, hölzerne Radspeichen, Gummiball-Hupe, Anlasserkurbel – wurde für eine Ausstellung nachgebaut und mit dem Preis von tausend Dollar angeschrieben. Es liefen derart viel Kaufangebote ein, daß der Veteran nun auf Fließband nachgearbeitet werden soll. Seit der Motivforscher Ernest Dichter in seiner Untersuchung über die Absatzkrise den Satz prägte «jeder Trottel fährt heute einen Cadillac», sind alte Autos zum exklusivsten Modetyp geworden. Sam

Einfälle

Bisher einzig realisierte Koexistenz: die Atomspalterei friedlich neben der Haarspalterei.

Ihr werdet sehen, sind einmal alle Rätsel gelöst, stehen wir vor einem Rätsel!

Kinder lernen: zwei mal zwei sind vier. – Erwachsene müssen aber oft wieder umlernen.

Seit ihm ein Licht aufgegangen, tappt er im Dunkeln.

Besser, er schweigt laut, als daß er noch so leise redet!

Kolonialismus: wenn die weiße Hand auf schwarzer Haut einen dunklen Fleck hinterläßt.

Der Mensch kennt nun bald den Kältegrad auf dem Mond, aber nebenan erfriert sein Nachbar unbe-
merkt. P. Ba.